

Eingegangen

25. Sep. 2017

Stadt Friesoythe
Posteingangsstelle



»Alte Wassermühle« Friesoythe · Alte Mühlenstraße 6 · 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
1. Stadträtin Frau Hamjediers
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe

+ BM + FBC 3

»Alte Wassermühle« Friesoythe

Alte Mühlenstraße 6

26169 Friesoythe

Tel. 0 44 91 / 918819

www.alte-wassermuehle-friesoythe.de

muehlenverein.friesoythe@ewetel.net

St.-Nr. 56/220/08146

Friesoythe, 21. September 2017

Nochmaliger Antrag auf Aussetzung des Erbbauzinses bis zum 31.12.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Rates der Stadt Friesoythe,

seit nunmehr etwa 20 Jahren nutzt der Mühlenverein Friesoythe e. V. auf der Basis des damals abgeschlossenen Erbbauvertrages vom 29.05.1997 die Alte Wassermühle in Friesoythe. Das Gebäude befindet an einem historischen Standort, hat sich doch von hier aus und der im 13. Jahrhundert errichteten Burganlage die Stadt Friesoythe entwickelt.

Der Erbbauvertrag sieht einen von uns zu zahlenden Erbbauzins von jährlich 3.834,69 € vor.

Die Stadt Friesoythe hat auf unsere Anträge hin in den letzten Jahren auf die Erhebung dieses Erbbauzinses verzichtet. Leider hat uns die Stadt Friesoythe mit dem Schreiben vom 09.08.2017 mitgeteilt, dass sie letztmalig bis zum 31.12.2017 auf die Erhebung des Erbbauzinses verzichtet. Über diese Entscheidung sind wir sehr enttäuscht.

Wir dürfen sagen, dass der Mühlenverein in den letzten 20 Jahren hervorragende Arbeit geleistet hat. Durch die viele ehrenamtliche Arbeit und den hohen finanziellen Beitrag des Vereins und seiner Mitglieder konnte erreicht werden, dass wir jetzt in Friesoythe über ein hervorragendes Kulturzentrum verfügen, das ausgesprochen rege genutzt wird. In der regionalen Presse können wir fast täglich von irgendeiner Veranstaltung in der Alten Wassermühle lesen. Dabei handelt es sich um kulturelle Veranstaltungen jeder Art, Lesungen, Feiern, aber auch Empfänge der Stadt Friesoythe, standesamtliche Trauungen, etc. pp.

Ohne den Verein, seine Vereinsmitglieder und die intensive ehrenamtliche Tätigkeit wäre das kaum möglich.

Das Kulturzentrum Alte Wassermühle hat in den letzten beiden Jahrzehnten zu einer nachhaltigen Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Attraktivität unserer Stadt beigetragen. Ohne den Mühlenverein würde es das Gebäude in der jetzigen Form nicht geben. Den Visionen der Gründungsmitglieder ist es zu verdanken, dass das Gebäude heute besteht. Das Gebäude hat große Akzeptanz in der Bevölkerung. Das muss unbedingt für unsere Stadt erhalten bleiben. Dazu brauchen wir einen starken Mühlenverein als Garanten für eine weitere positive Entwicklung.

...

Am 14.09.2017 haben wir eine sehr gut besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Darin wurde dies alles noch einmal deutlich unterstrichen. Die Mitglieder konnten den Überlegungen der Stadt Friesoythe nicht folgen. Denn eine Übernahme des Gebäudes mit der Energieanlage und den damit verbundenen Kosten käme die Stadt Friesoythe sicherlich wesentlich teurer als der jährliche Verzicht auf den Bauzins.

Der Mühlenverein Friesoythe e. V. bewirtschaftet und unterhält das Kulturzentrum Alte Wassermühle. Zusätzlich wird das Energiezentrum mit der Schnecke und dem Wasserrad betrieben. All das ist reparaturanfällig und erfordert zudem hohen ehrenamtlichen Einsatz, der derzeit durch engagierte Mitglieder des Mühlenvereins gewährleistet wird.

Damit das Gebäude mit der Energieanlage bewirtschaftet werden kann und auch im Hinblick auf die Durchführung der zahllosen Veranstaltungen in der Alten Wassermühle haben wir mit Frau Sabine Winnat eine feste Mitarbeiterin eingestellt. Die Mühle muss jeden Tag zumindest halbtags besetzt sein.

Derzeit haben wir noch Bankverbindlichkeiten von ca. 65.000,00 € und zahlen dafür monatlich 792,00 € an Zins und Tilgung. Ende 2025, also in nur noch etwa acht Jahren ist der Kredit vollständig zurückgezahlt.

Den von uns aufgenommenen Kredit zur Finanzierung des Gebäudes konnten wir im Laufe der Jahre bis zum heutigen Zeitpunkt größtenteils selber abtragen.

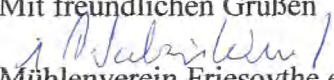
Durch die Durchführung von privaten und kulturellen Veranstaltungen konnten wir unseren Zahlungsverpflichtungen bisher nachkommen. Dazu zählen auch Versicherungsbeiträge, Betriebs-, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie die zu entrichteten Steuern. Alle kulturellen Veranstaltungen laufen über den Kulturkreis. Der Mühlenverein stellt das Gebäude zur Verfügung, hilft bei der Planung und Organisation aller Veranstaltungen im Hause und erzielt im Ergebnis Überschüsse lediglich aus dem Getränkeverkauf.

Damit wir die noch verbleibenden 8 Jahre bis zur Tilgung unserer Bankverbindlichkeiten überbrücken können, wären wir ausgesprochen dankbar, wenn uns die Stadt Friesoythe auch weiterhin auf den Erbbauzins verzichtet.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung ist der Vorstand einstimmig beauftragt worden, diesen erneuten Antrag an die Stadt Friesoythe zu stellen, damit wir vom Mühlenverein auch zukünftig dafür Sorge tragen können, dass die Alte Wassermühle als Kultur- und Energiezentrum erhalten bleiben kann. Die Mitglieder des Mühlenvereins stehen hinter der alten Wassermühle und sind bereit, sich weiterhin entsprechend zu engagieren.

Wir bitten deshalb die Mitglieder des Rates, unserem Antrag zum Wohle der Stadt Friesoythe zuzustimmen, damit wir weiterhin in Ruhe unsere Arbeit machen können. Über einen positiven Bescheid würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Mühlenverein Friesoythe e. V.

1. Vorsitzender Franz Kröger
i. A. Sabine Winnat

»Alte Wassermühle« Friesoythe · Alte Mühlenstraße 6 · 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe
Stadtverwaltung
Alte Mühlenstraße 12
26169 Friesoythe

E 10.10.2017 Kröger



»Alte Wassermühle« Friesoythe

Alte Mühlenstraße 6
26169 Friesoythe
Tel. 0 44 91 / 918819
Fax 0 44 91 / 918820
www.alte-wassermuehle-friesoythe.de
muehlenverein.friesoythe@ewetel.net
St.-Nr. 56/201/20771
Friesoythe, 10. Oktober 2017

Ergänzung des Antrages vom 21. September 2017 auf Aussetzung des Erbbauzinses
Hier: Antrag auf Änderung der Gebäudenutzungsvereinbarung

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Mitglieder des Rates der Stadt Friesoythe

Der Mühlenverein Friesoythe e.V. beantragt, das aus dem Vertrag mit der Stadt Friesoythe vom 01.07.2003 die unentgeltliche Gebäudenutzung ab 01.01.2018 ersatzlos gestrichen wird. Weiterhin soll aber der Unterhaltungszuschuss von .6000 € jährlich auch über 2025 hinaus weiterhin gezahlt werden.

Wir sind froh, wenn die Stadt das Gebäude für Veranstaltungen nutzt. Die Räume des Kulturzentrums kann die Stadt auch in Zukunft weiterhin kostenlos nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Kröger

Franz Kröger, 1. Vors.